



**ENERGIETECHNIK
ENGINEERING
LEICHTBAU**

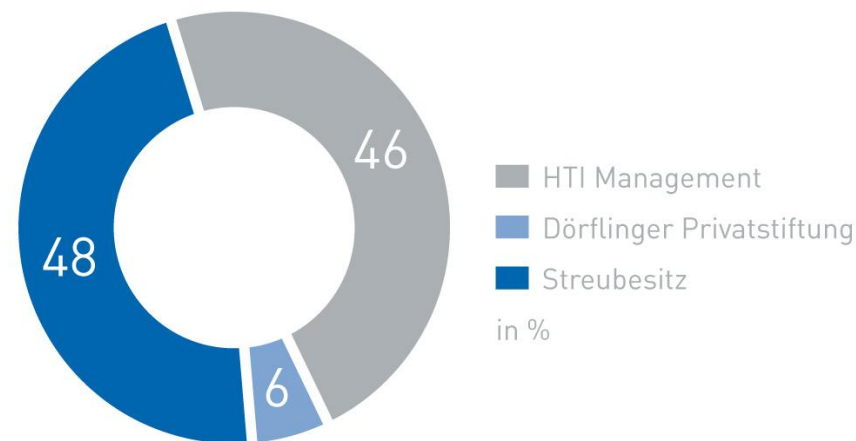
ZWISCHENMITTEILUNG ZUM 1. QUARTAL 2011


HIGH TECH INDUSTRIES AG

HTI-Aktie versus ATX-Prime | 1.3.2010 – 31.03.2011



HTI-Aktionärsstruktur per 31.03.2011



HTI-Aktiendaten

Börsennotiz	Amtlicher Handel, Wien
Marktsegment	mid market (seit 23. März 2009)
ISIN	AT0000764626
Symbol	HTI
Reuters	HTPV.VI
Bloomberg	HTI AV
Anzahl der zum Handel zugelassenen Aktien	29.644.954 Stück
Grundkapital	EUR 29.644.954.-

Finanzkalender 2011

Jahresergebnis 2010	28. April 2011
Bericht zum 1. Quartal 2011	28. April 2011
13. ordentliche Hauptversammlung	28. Juni 2011
Halbjahresfinanzbericht 2011	30. August 2011
Bericht zum 3. Quartal 2011	29. November 2011

Brief des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre!

Das erste Quartal 2011 ist für die HTI-Gruppe sehr erfreulich verlaufen – alle betriebswirtschaftlichen Kennzahlen zeigen nach oben. Der Umsatz stieg gegenüber dem ersten Quartal 2010 um 10,5% auf EUR 52,9 Mio., das operative Ergebnis (EBITDA) erhöhte sich um 26,4% auf EUR 3,9 Mio., das Betriebsergebnis (EBIT) stieg von EUR 0,2 Mio. auf EUR 1,5 Mio. und das Periodenergebnis verbesserte sich von EUR -1,7 Mio. um EUR 2,5 Mio. auf EUR 0,8 Mio. und ist damit erstmals seit dem Jahr 2008 positiv.

Neben der weiteren Verbesserung der Ertragslage erzielten wir in den vergangenen Wochen auch bei der bilanziellen Absicherung der HTI-Gruppe deutliche Fortschritte. Die zu Jahresende 2010 unterzeichneten Grundsatzvereinbarungen mit den Poolbanken zur Stärkung unserer Eigenkapitalbasis wurden im ersten Quartal 2011 mit wirtschaftlicher Wirkung vom 31. Dezember 2010 umgesetzt. Inclusive der in den Jahren 2009 und 2010 getroffenen Vereinbarungen wurden rund EUR 34 Mio. an verzinslichen Verbindlichkeiten in Eigenkapital umgewandelt (in Form von Hybrid-Anleihen und Hybrid-Wandel-Anleihen). Dadurch konnte die

HTI ihr Eigenkapital wieder entsprechend stärken. Das für die nächsten Jahre geplante Wachstum auf einen Umsatz von rund EUR 300 Mio. und die dafür vorgesehenen Investitionen von rund EUR 40 Mio. werden von den Poolbanken entsprechend unterstützt.

Die aktuellen Rahmenbedingungen, insbesondere die derzeit öffentlich diskutierten Themen Elektromobilität und nachhaltige Energieversorgung geben uns Rückhalt für die strategische Ausrichtung unserer Technologiegruppe. Elektromobilität beispielsweise bedingt einen konsequenten Leichtbau – ein Segment, in dem wir heute schon zu den führenden Anbietern von High-Tech-Produkten zählen. Die dramatischen Ereignisse im japanischen Atomkraftwerk Fukushima wiederum haben sehr rasch zu einer Neubewertung des Themenbereiches Absicherung der Stromversorgung geführt. Hier hat unser Segment Energietechnik eine Reihe von innovativen Problemlösungen anzubieten.

Die HTI ist heute ein stabiles und strategisch gut positioniertes Unternehmen. Wir blicken daher mit Zuversicht auf die weitere Entwicklung im Jahr 2011 und danken Ihnen, geschätzte Aktionäre, dass Sie uns auf unserem Weg begleiten.

Peter Glatzmeier, CEO
Nikolaus Kretz, CFO
Karlheinz Wintersberger, COO

Zwischenmitteilung zum 1. Quartal 2011

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Globale und europäische Konjunktur

Das Wachstum der Weltwirtschaft beschleunigte sich ab Ende 2010 merklich, und der Welthandel expandierte wieder kräftig. Insbesondere die asiatischen Schwellenländer erhöhten ihre Importe markant und sind damit der wichtigste Wachstumstreiber für die globale Konjunktur.¹ Für das Jahr 2011 rechnen Experten mit einem weltweiten Wirtschaftswachstum von 4,5%, allerdings mit großen Unterschieden zwischen den Industrienationen und den Schwellenländern. Während die hochentwickelten Industriestaaten mit nur 2,5% wachsen sollen, geht der Internationale Währungsfonds für die Schwellenländer von einem durchschnittlichen Wachstum von 6,5% aus.²

¹ Vgl. WIFO, Presseinformation, 31. März 2011, „Prognose für 2011 und 2012: Aufschwung verstärkt sich, Risiken nehmen zu“

² International Monetary Fund, World Economic Outlook, April 2011

Österreichische Konjunktur

In Österreich setzte sich der Aufschwung im 1. Quartal 2011 fort. Durch das kräftige Wachstum der Weltwirtschaft stiegen die Exporte weiter an. Die österreichische Industrie profitiert von diesem Aufwärtstrend, und auch die Ausrüstungsinvestitionen sollten heuer deutlich wachsen. Für das Jahr 2011 erwartet das WIFO für Österreich nunmehr ein Wirtschaftswachstum von 2,5%.³

Branchenentwicklung

Im Marktbereich **Automotive**, relevant für das HTI-Segment Leichtbau, stiegen die Neuzulassungen von PKWs im wichtigen Markt Deutschland im 1. Quartal 2011 um rund 14%.⁴ Auch in Österreich legten die PKW-Neuzulassungen zu, und zwar um rund 16% gegenüber dem Vergleichsquartal 2010. EU-weit betrachtet, zeigt sich ein differenziertes Bild: Zwar konnte in den meisten Absatzmärkten ein Plus verbucht werden, doch große Automobilmärkte wie Großbritannien, Italien und Spanien entwickelten sich rückläufig. Dies führte zu einem Rückgang der

³ Vgl. WIFO, Presseinformation, 31. März 2011, „Prognose für 2011 und 2012: Aufschwung verstärkt sich, Risiken nehmen zu“

⁴ Vgl. Verband der Automobilindustrie (VDA), Monatszahlen März 2011, <http://www.vda.de/de/zahlen/monatszahlen/>, aufgerufen am 19.4.2011

EU-weiten Neuzulassungen im 1. Quartal 2011 von 2,3% auf 3,6 Mio. PKWs.⁵

In der **Stahlindustrie**, einem wichtigen Markt für das Segment Engineering, wurden im 1. Quartal 2011 weltweit um 8,8% mehr Rohstahl erzeugt als im Vergleichsquartal 2010, insgesamt 372 Mio. Tonnen. Der größte Anteil der Produktion entfiel erneut auf Asien, von wo rund 237 Mio. Tonnen Rohstahl stammten (+9,1% gegenüber 217 Mio. Tonnen im 1. Quartal 2010). Die europäischen Produzenten vermeldeten im 1. Quartal 2011 ein Plus von 6,9% auf 46 Mio. Tonnen, gefolgt von Nordamerika mit +6,0 % auf 29 Mio. Tonnen.⁶

Die **Bauindustrie**, ein wichtiger Absatzmarkt für das Segment Engineering, entwickelte sich in Europa zu Jahresbeginn 2011 weiterhin verhalten. So erwartet das Bauforschungsnetzwerk „Euroconstruct“ auch heuer einen weiteren leichten Rückgang der Bauproduktion um 0,1%.⁷ Besonders gebremst wird die Baukonjunktur von der Entwicklung im Tiefbau; jenem Sektor, der von den Sparmaßnahmen der öffentlichen Haushalte am meisten

⁵ Vgl. ACEA, Presseinformation „Passenger cars: registrations down 2.3% in the first quarter 2011“, 19.4.2011

⁶ Vgl. World Steel Association, „March 2011 Crude Steel Production“, 20.4.2011, <http://www.worldsteel.org/?action=newsdetail&id=325>

⁷ Euroconstruct, zitiert vom WIFO, Presseinformation „Erholung der europäischen Bauwirtschaft ab 2012 in Sicht – Tiefbau in der Krise“, 4.3.2011

betroffen ist. Für die österreichische Bauwirtschaft wird für 2011 ein Wachstum von 0,7% erwartet, womit diese nach wie vor merklich schwächer wächst als die Gesamtwirtschaft.⁸ Insgesamt prognostiziert Euroconstruct erst ab 2012 wieder ein stabiles Wachstum der europäischen Bauwirtschaft.

Die **Luftfahrtindustrie**, ein weiterer relevanter Marktbereich für das Segment Leichtbau, konnte zu Jahresbeginn 2011 erneut Zuwächse verbuchen. So stieg die Passagiernachfrage im Jänner 2011 gegenüber dem Vorjahresvergleichsmonat um 8,2%; im Frachtverkehr wurde ein Plus von 9,1% vermeldet.⁹ Im Februar 2011 beeinflussten die politischen Unruhen in Nordafrika die Entwicklung im Flugverkehr negativ. So wuchs die Passagiernachfrage nur noch um 6% gegenüber Februar 2010; der Frachtverkehr gar nur noch um 2,3%.¹⁰ Die IATA geht dennoch von einem intakten Aufwärtstrend in der Luftfahrtindustrie aus.

Neben der Bauindustrie und der Flugzeugindustrie ist der weltweite Primärenergiebedarf ein wichtiger Indikator für unser Segment **Energietechnik**. Der weltweite Primärenergiebedarf soll laut Experten bis zum Jahr 2035 um 36% steigen. Das entspricht einer

⁸ WIFO, Presseinformation „Erholung der europäischen Bauwirtschaft ab 2012 in Sicht – Tiefbau in der Krise“, 4.3.2011

⁹ Vgl. IATA, Air Transport Market Analysis January 2011, www.iata.org/economics

¹⁰ Vgl. IATA, Air Transport Market Analysis February 2011, www.iata.org/economics

durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 1,2%.¹¹ Bei den erneuerbaren Energien, einem wichtigen Bereich für den HTI-Wasserkraftsektor, soll der Anteil an der Energieerzeugung bis 2035 auf beinahe ein Drittel ansteigen. Die Zuwächse bei erneuerbaren Energien werden hauptsächlich von den Bereichen Wind- und Wasserkraft getragen.¹²

¹¹ Vgl. International Energy Agency, World Energy Outlook 2010 Factsheet, <http://www.iea.org/>

¹² Vgl. International Energy Agency, World Energy Outlook 2010 Factsheet, <http://www.iea.org/>

Geschäftsentwicklung und Ertragslage

Nach dem Restrukturierungsjahr 2009 und dem klaren Aufwärtstrend im Jahr 2010 setzte sich die positive wirtschaftliche Entwicklung der HTI im ersten Quartal 2011 fort. In den ersten drei Monaten des Jahres 2011 steigerte die HTI ihre konsolidierten Umsatzerlöse um 10,5% von EUR 47,9 Mio. im Vergleichszeitraum 2010 auf EUR 52,9 Mio. im ersten Quartal 2011.

Nach dem operativen Turnaround im ersten Quartal 2010 erhöhte sich im ersten Quartal 2011 das operative Ergebnis (EBITDA) auf EUR 3,9 Mio. (nach EUR 3,1 Mio. im Vergleichsquarter 2010). Auch das positive Betriebsergebnis (EBIT) von EUR 1,5 Mio. (Vergleichsquarter 2010: EUR 0,2 Mio.) zeigt die verbesserte Ertragskraft der HTI-Gruppe.

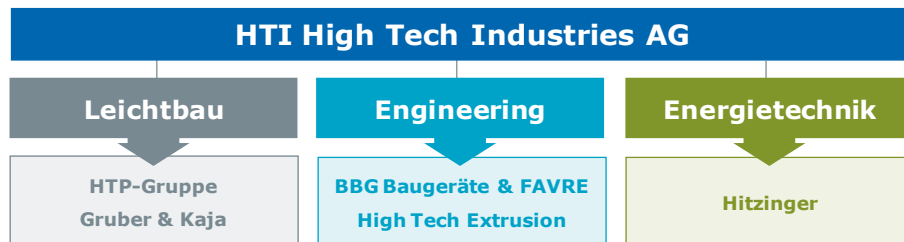
Erstmals seit dem Jahr 2008 erwirtschaftete die HTI im ersten Quartal ein positives Periodenergebnis von EUR 0,8 Mio. und erreichte damit eine Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vergleichsquarter 2010 von EUR 2,5 Mio.

Auslastungsbedingt erhöhte sich der Personalstand (inklusive Leasingpersonal) leicht gegenüber dem 31. Dezember 2010 auf 1.525. Der Umsatz pro Mitarbeiter – jeweils auf das erste Quartal

bezogen – stieg damit von rund EUR 32 Tsd. in 2010 auf rund EUR 35 Tsd. in 2011.

Segmentberichterstattung

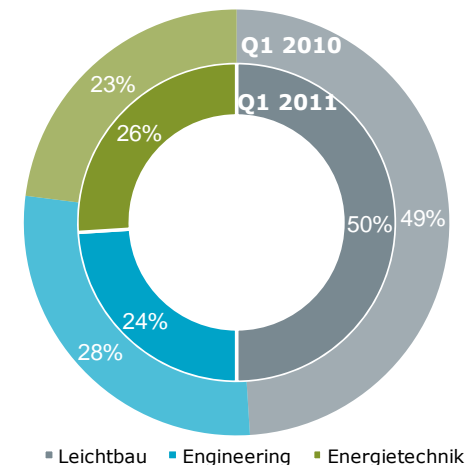
Die HTP-Gruppe und Gruber & Kaja bilden als Spezialisten für Leichtbaukomponenten aus Kunststoff und Aluminium das Segment **Leichtbau**. Die Maschinenbauer BBG & FAVRE und High Tech Extrusion stellen das Segment **Engineering** dar, Hitzinger repräsentiert das Segment **Energietechnik**.



Der Anteil des Segments Leichtbau am Gesamtumsatz der HTI betrug im Berichtszeitraum 50%, nach 49% in den ersten drei Monaten des Jahres 2010. Der Umsatzanteil des Segments

Engineering verringerte sich von 28% auf 24%, während sich der Umsatzanteil des Segments Energietechnik von 23% auf 26% erhöhte.

Umsatzverteilung nach Segmenten | Q1 2010 – Q1 2011



Das Segment **Leichtbau** verbuchte im ersten Quartal eine Reihe interessanter neuer Serienaufträge, deren Serienstart in den kommenden Monaten erfolgen wird. Dies unterstreicht die Bedeutung des gemeinsamen Vertriebsauftritts im Bereich Leichtbau.

Im Segment **Engineering** wurden bereits erste Anlagen der neu auf den Markt gebrachten Produktlinie OMNIA an die Kunden geliefert. BBG & Favre profitierten vom Rückzug eines Mitbewerbers und steigerten ihren Marktanteil im Bereich der Druckluftgeräte in Frankreich. Darüber hinaus gingen bei der BBG zwei Aufträge zur Fertigung von Spezialmaschinen für Konverter-Stahlwerke ein.

Im Vergleich zum ersten Vorjahresquartal lieferte das Segment **Energietechnik** im Berichtszeitraum deutlich mehr Generatoren aus und verfügt über einen Auftragsbestand, der die Auslastung bis weit ins Jahr 2011 sichert. Generell profitiert das Segment Energietechnik vom Trend zur alternativen Stromerzeugung und hier insbesondere vom Ausbau der Kleinwasserkraftwerke. Auch das spürbar steigende Sicherheitsbewusstsein bei der unterbrechungsfreien Stromversorgung wirkt sich positiv auf die Geschäftsbereiche Notstromaggregate und USV-Anlagen aus.

Ausblick

Wir sehen für die kommenden Monate eine Fortsetzung der positiven wirtschaftlichen Entwicklung der gesamten HTI-Gruppe. Vorausgesetzt die konjunkturelle Entwicklung wird nicht von wirtschaftspolitischen Ereignissen abgeschwächt, rechnet die HTI

mit einem kontinuierlichen Umsatzwachstum und einer weiteren positiven Ergebnisentwicklung im Jahr 2011.

Börsenkennzahlen

		per 31.12.2010	per 31.03.2011
Kurs	in EUR	1,96	1,58
Marktkapitalisierung	in Mio. EUR	58,10	46,84